

Pour compléter cette énumération des représentants de la faune avienne des Spitsbergen, mentionnons les espèces qui n'y ont été signalées qu'une ou deux fois, donc très rarement:

Cypselus apus, L. *Hirundo rustica*, L. *Corvus cornix*, L. *Turdus iliacus*, L. *Acanthis Hornemannii*, Holb. *Scelopax rusticola*, L. *Tringa cinerea* (canutus) L. *Cygnus musicus*, Bechst. ou C. Bewicki, Yarr. *Anas acuta*, L. *Anas crecca*, L. *Anas penelope*, L. *Mormon arcticus*, L. *Podiceps rubricollis*, Gm.

(L'île des Ours n'a que 18 espèces nicheuses et un nombre égal d'autres espèces très sporadiques ou qui n'y font que de rares apparitions :

Sturnus vulgaris, L. *Merula vulgaris*, Leach. *Anthus spiniolella* littoralis, Brehm. *Loxia curvirostra*, L. *Colymbus glacialis*, L. *Larus marinus*, L. *Larus argentatus*, Brünn.

Alca torda, L. (espèce nicheuse très disséminée le long des côtes de l'île).

Les espèces communes et nicheuses sont :

Tringa maritima, Brünn. *Uria troile*, L. *Uria troile*, var. *ringvia*, Brünn. *Uria Brünnichi*, Sab. *Cephalus grylle Mandii*, Licht. *Mergulus alle*, L. *Mormon arcticus*, L. *Colymbus septentrionalis*, L.

On ne connaît aucune espèce qui hiverne dans cette île).

(A suivre.)



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einzusenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

Notizen aus dem Berner Oberland.

Am 26. Juli fütterte eine **Gebirgsbachstelze** am Bühlstutz unterhalb Kandersteg einen ganz flüggen jungen **Kuckuck** (1200 m. ü. M.). Die Lockrufe des Hungrigen waren den Ufervögeln (Graue Bachstelze, **Bachamsel**) angepasst. Von letzterer sah und hörte ich tags darauf ein Pärchen hinten im Tal. In einem Erlengebüsche beim Kurhaus singt noch fleissig eine **Garten-grasmücke**. Zu oberst am Gemniaufstieg schmetterte am 27. fleissig ein **Zaunkönig**. Im Dorf Kandersteg höre ich einen **Girlitz**. Im Gastern- und Lötschental sah ich den **Eichelhäher** und hörte **Alpen-** und **Haubenmeisen**. Den **Weidenlaubvogel** höre ich noch oft. Hier (Kandersteg) sind verhältnismässig viele **Rauch-** und **Hausschwalben**. Erst am 30. Juli beobachtete ich beim Dorf einige **Mauersegler**. Im ganzen habe ich hier 35 Vogelarten beobachtet.

H. Mühlemann, aus Aarberg.

Schaffhausen und Umgebung.

Im Januar 1917: am Futterplatz — Christbaum beschießt mit Talg, vermischt mit Sämereien — **Kirschkernelbeisser**, **Gimpel**, **Bergfink** (nicht ausser-

gewöhnlich zahlreich), **Grünfink**, **Buchfink** (unter vielen Nisthohlen ist nur ein Weibchen). **Goldammer**, **Amsel**, **Kohl-**, **Blau-** und **Sumpfmeise**, **Feldsperling**, **Saatkrähe** (auch diese setzt sich oft zu sechs und mehr Stück auf den Futterbaum), eine **Nebelkrähe**; an einer reich mit Früchten beladenen Thuja **Erlenzeisige**. Ein **Sperber** macht fast täglich den Futterplatz unsicher. **Mäusebussarde** überall in der Umgebung von Schaffhausen. **Haubenlerchen** den ganzen Winter durch auf der sehr belebten Bahnhofstrasse und in der Umgebung des Güterbahnhofes. **Rotkehlchen** habe ich an vier verschiedenen Orten, aber immer an einem offen bleibenden Wässerlein, den ganzen Winter durch beobachtet. — 12. Februar bei Tauwetter studieren **Buch-** und **Grünfink**. 19., erster grosser **Starenschwarm** über den Rhein nach NO. fliegend. 20., fast vollständiger, kräftiger Schlag von zwei **Buchfinken**. 21., über Nacht leichter Schneefall: ein **Star** am Nistkasten. 24., Flug von 30 bis 40 Stück **Feldlerchen** WO. 25., **Turmfalk** auf dem Rhein von Schaffhausen aufwärts. **Reihrenten** in grosser Zahl, Erpen und Enten. **Krickenten**, drei Erpel, zwei Enten. **Tafelenten** in grosser Zahl. **Gänsesäger**, ein Erpel, sieben Weibchen. **Kiebitz**, zirka 20 Stück. **Schellenten**, Flug von sechs Stück. **Feldlerche**, zwei Stück singend. **Grauer Fischreiher**, im Felde auf der Mäusejagd. 24., 25., 26. und 27. Februar, während des ganzen Tages grosse Züge nach NO. von **Saatkrähen**, SW.-Wind. — 4. März, auf dem Rhein, alle oben erwähnten Entenarten. **Bergente**. **Weisse Bachstelze** in grosser Zahl überall am Rheinufer. **Roter Milan**. **Misteldrossel**, 40—50 Stück. **Haubenlerche**, lang andauernder Gesang; der Vogel sitzt auf einem Dachfirst beim Balnhof Feuerthalen. 10., **Saatkrähen**, grosser Schwarm, mehrere hundert Exemplare steigen in Spirale so hoch, dass sie mit unbewaffnetem Auge kaum mehr sichtbar sind, um dann nach Osten abzuziehen. Drei **Bussarde** über Rhein bei Büsingen. **Singdrossel**, Gesang. **Turmfalk**. **Ringeltaube**, drei. 11., **Weidenlaubvogel**. Auf dem Rhein alle oben erwähnten **Enten**. 13., **Saatkrähen** und **Dohlen**, mitags bei Regen und SW.-Wind in grossen Flügen von SW.—NO, mit einem Schwarm fliegt ein **Storch**. **Hausrotschwanz**, Männchen, ausgefärbt. **Weidenlaubvogel**: Ruf. 17., wieder Züge von 30 bis 50 Stück **Krähen** in sehr grosser Höhe bei SW.-Wind aus SW. nach NO. ziehend. **Roter Milan**, Paar, bei Schlatt-Paradies. **Hausrotschwanz**, Männchen unausgefärbt, Gesang. 18., zwei **Waldschnepfen** im Hauenental, Aufstieg auf den Randen. **Haidelerche**, auf dem Randen (Zelgli), Gesang. 22., 24. und 25., bei Schnee kommen **Bergfinken** neuerdings nach längerer Abwesenheit wieder an den Futterplatz, ebenso **Kirschkerneisser**. 31., **Bergfink** noch am Futterplatz. — 9. April, **Gartenrotschwanz** (bei Wädenswil am Zürichsee). 15., **Kuckuck**, Ruf auf dem Randen überhalb Hemmental. 22., **Baumpieper**, Eschheimental, Gesang. **Wendehals** bei unserem Haus, inspiziert Meisenkasten, noch kein Ruf. 22., **Dorngrasmücke**, Gesang, Randen. 25., **Mauersegler**, sechs Stück über Schaffhausen, eine **Hauschwalbe**. 9., **Rauchschwalbe** bei Neuhausen. 29., **Gartengrasmücke** bei unserem Haus **Schwarzkopf**, erster Ruf bei Beuken. **Braunkehliger Wiesenschmärtzer**, singend, Trüllikon. **Schwarzbrauner Fliegenschnäpper**, bei unserem Haus. **Wendehals**, Ruf. **Baumpieper**, überall am Kollirst singend. **Rohrhammer**, bei Waltalingen. **Uferschwalbe**, bei Diessenhofen. **Girlitz**, bei Diessenhofen in Rebbegg. 29. April, **Girlitz**, Emmersberg/Schaffhausen, Gesang. — 5. Mai, **Grauer Fliegenschnäpper**, bei unserem Haus. 13., **Zaunammer**, Breite-Schaff-

hausen; dieser Vogel scheint sich bei uns zu vermehren; dieses Jahr beobachtete ich ihn in vier verschiedenen Revieren in der Umgebung von Schaffhausen. 28., Benkener Riet. **Kiebitz**, flügge Junge neben alten. Nest mit vier Eiern. **Sumpfschnepfe**, Balzflug, morgens 5 Uhr; es sind stets mehrere Vögel in der Luft; das Mäekern ist ganz deutlich zu hören, wenn der Vogel mit breit gefächertem Schwanz pfeilschnell aus grosser Höhe nach unten schliesst. 28., **Gartenspötter**, bei unserem Haus. **Gartengrasmücke**, singt seit einigen Tagen feurig und lang anhaltend.

Dieses Frühjahr hat auf dem höchsten Punkt des Randen oberhalb Merishausen eine **Auerhenne** gebrütet. Leider wurden die Eier von der Henne verlassen, nachdem ein Holzarbeiter zufällig der fest auf den Eiern sitzenden Henne auf den Schwanz getreten war. Arbeiter und Henne sind bei diesem Rencontre offenbar beide erschrocken; die Henne liess einen Teil ihres Schwanzes zurück. Das Nest mit den erkalteten Eiern wurde einige Tage später von Herrn Stemmler-Vetter von Schaffhausen photographiert.

Dr. A. Felix, Schaffhausen.

Observations ornithologiques 1917.

A. *Mathey-Dupraz*, Colombier (Neuch.).

6, le **milan noir**. Mai 3 et 14, un individu près Serrières. — 7, 2 milans survolent la baie de l'Évole (Neuch.). 27, un milan vers St-Blaise. 30, un ind. plane sur Colombier, matinée. Juin 2, 7, 20 et 26 matin ou soir 5 h., un milan sur Colombier; 4, un individu sur Cortaillod; 5, un baie de l'Évole. Juillet 5, un milan devant Auvernier. 12, soir 5 h. un individu, baie du Petit Cortaillod (dern. observ.). — 7, la **cresserelle**. Mai 6, une eriblette près Boudry, seule observation. — 15, l'**autour**. Juillet 12, matin un autour sur village. 19, un individu sur Chambrelieu et Pré de Vert. 25, 26 et 27, matin et après-midi un autour passe sur Colombier, poursuivi par les hirondelles. — 27, la **buse ordinaire**. De mai à mi-juillet une buse plane régulièrement sur Colombier. Juillet 27, un ad. et deux juv. nous attirent par leurs cris, combe de Peu, p. Chambrelieu (même endroit qu'en 1916, voir „O. B.", fasc. 12, p. 187). — 45, le **martinet à ventre blanc**. Mai 22, matin 8 h. nous percevons à deux reprises et très distinctement le cri du martinet alpin, volant de concert avec des martinets noirs. — Le **martinet noir**. Mai 3, ils se pourchassent 2 par 2. 7, soir 10 h., un peu de pluie, on entend les martinets chasser en criant. Juillet 26, dans la nuit violent orage, au matin, ils paraissent moins nombreux. 27, ce matin aucun; soir 7 h., un seul survole le village. 29, aux Verrières matin 7 h., 4 ou 5 martinets, au milieu de la journée, à 1200 m. environ vol d'une trentaine, ils disparaissent bientôt; soir 7 h. observé un seul. 30, matin 7 h., un martinet. 31, matin 9 h., cris de martinets passant, trop élevés pour pouvoir les distinguer, d'ailleurs il pleut (dern. observ.). — 47, l'**hirondelle de cheminée**. Mai 17, elles construisent activement; fin juin au 10 juillet, très nombreux juv. dans le Vignoble. 31, aux Verrières nous remarquons une aronde qui emporte de la boue. — 48, l'**hirondelle de fenêtre**. Mai 13, arrivée de deux chélidons à leur nid. 17, ces oiseaux construisent. Juin 30, juv. hors nid. — 49, l'**hirondelle de rivage**. Mai 28, matin 8 h., sur la balustrade du débarcadère du Petit-Cortaillod, une vingtaine sont posées avec des chélidons. — 51, le **coucou**. Juin 18, chant, forêt des Bolets (Colombier). — 57, l'**étourneau**.

Juillet 14 et 21, observé un ♂ aux Allées, allant donner la becquée à ses juv. — 60, le **choucas**. Juin 15, une vingtaine suivent une charrue aux Prés de Reuse. — 96, la **mésange charbonnière**. Juin 30, chant printanier. Juillet 26 à 29, juv. dans nos jardins. 30, 31, juv. aux Verrières (950 m.). — 114, la **locustelle ordinaire**. Mai 26, on m'apporte un individu encore chaud trouvé mort au pied d'un tilleul. — 123, la **fauvette à tête noire**. Juin et Juillet, chant chaque jour dans les jardins voisins, près de Chambrelieu, de Rochefort. — 128, le **merle noir**. Juin et Juillet, chant chaque jour. Juillet 30, chant à Fleurier, Môtiers, Boveresse au Val de Travers. — 129, le **merle à plastron**. Du 15 au 22 juillet, un individu chasse les sauterelles dans les prés de Chincul, rière les Verrières. — 177, le **pinson**. Juin 30, chant Avenue de la gare. Juillet 19, chant, combe de Pen. — 194, le **pigeon ramier**. Mai-juillet, nombreux. Juillet 22, quelques-uns roucoulent, dans les Cornées (les Verrières). — 198, le **Grand-Tetras**. Juillet 1er, un ♂, route de Chincul. 18, ♀, vers la Grosse Prise (1251 m.). 30, un coq au vol traverse devant moi le vallon de St-Sulpice, avant le passage de la Chaîne. — La **gêlinotte**. Juillet 18, vers la Grosse Prise (1254 m.) près les Verrières, six juv. s'envolent. — 204, la **perdre grise**. Cet été quelques couples ont niché dans les Prés de Reuse, une ♀ couvait 20 oeufs, elle eut une aile coupée par la faux, six juv. furent élevés en captivité. Cette même perdrix mutilée fut retrouvée quelques temps après couvant de nouveau huit oeufs. — 241, la **fulque macroule**. Mai 2, 6, 7, 8 et 9, baie d'Auvernier, encore 6 ou 8. 12, au même endroit 4 ou 8. Le 22, encore 7. Le 24, aucune. — 287, le **canard sauvage**. Mai 2, 3 et 7. Un couple posé sur la rive (Réserve), près de la Vigne-Ronde. Le 5, on a trouvé un nid avec 12 oeufs, malheureusement ils sont enlevés! 26, on me raconte qu'un couple niche, tout près de la ligne du Tramway au Creux des Grenouilles (Réserve) près Auvernier. Juillet 11, le soir vers 6 h. nous promenant le long de la Grève (Réserve), passent devant nous au travers du sentier, six beaux canetons, qui se jettent dans les roseaux. Ils arrivaient d'une flaqué d'eau, longeant la ligne du tramway. — 314, le **grèbe huppé**. Mai 28, baie du Petit Cortailod, cinq grèbes. Juillet 16, 21 et 24, dans la réserve d'Auvernier, 2 ad. et 2 juv. Il y en a encore un autre couple avec 3 juv. — 318, le **grèbe castagneux**. Mai 2 et 7, devant Auvernier encore 2, puis ils sont disparus. — 346, la **mouette rieuse**. Mai 4, une dizaine au remplissage de Serrières. Juin, aucune. Juillet 5, après-midi 4 h. devant Auvernier 4, devant Serrières 2. 14, 16 une trentaine sur le môle des Bains des Dames (Auvernier). Quelques-unes en plumage d'ad. avec capuchon et queue blanche; d'autres, avec capuchon moucheté et queue barrée.



Kleinere Mitteilungen.
Communications diverses.



Abnahme des Fischreihers. Bezeichnend für dieselbe ist die Statistik des Kantons Graubünden. Schussprämien für die Erlegung dieses Vogels wurden bezahlt im Jahre 1902 für 99 Fischreihler (und 82 Fischotter), im Jahre 1911 konnten nur noch für 8 Fischreihler (und 27 Fischottern) solche